



## Pressemitteilung

### *Der Bau-Experte der FDP-Fraktion Hagen Reinhold zur geplanten „Bauwende“ der Grünen:*

Berlin, 20.11.2019

**Hagen Reinhold, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-78388  
Fax: +49 30 227-70390  
hagen.reinhold@bundestag.de

#### **„Grüne wollen den Häuslebauer abschaffen!“**

Keine Einfamilienhäuser. Null Bauland. Teurerer Wohnraum. So stellen sich die Grünen mit der am Wochenende beschlossenen „Bauwende“ die Zukunft vor. „Es ist schon erstaunlich, dass wir in der Gesellschaft keine Debatte über diesen Forderungskatalog führen“, sagt Hagen Reinhold, Bau-Experte der FDP-Fraktion im Bundestag, „immerhin biedern sich CDU und SPD an, mit den Grünen in die nächste Regierung gehen zu wollen.“

„Privilegien für den Flächenverbrauch“ nennen es die Grünen, wenn Familien sich Eigentum schaffen wollen. Konkret: Bis 2035 sollen keine Bauflächen mehr ausgewiesen werden – aber damit nicht genug. Der Bau von Einfamilienhäusern soll so verteuert werden, dass er de facto nicht mehr stattfindet.

„Die Grünen zeigen damit einmal mehr, dass sie die Partei der Professoren und Millionäre sind. Wer es sich leisten kann, darf im Eigenheim wohnen, alle anderen müssen in den Städten näher zusammenrücken“, so Reinhold.

Es zeigt sich außerdem, dass die Grünen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß selektiv gegen Feindbilder, die Inlandsflüge, Diesel, konventionelle Landwirtschaft und den Bau anwenden. Die Freien Demokraten fordern dagegen einen CO<sub>2</sub>-Deckel für alle Branchen.

Der Emissionshandel sorgt dafür, dass CO<sub>2</sub> da eingespart wird, wo es am günstigsten zu reduzieren ist. „Damit wollen wir erreichen, dass Bauen nicht teurer, sondern sogar günstiger werden kann. Wir wollen auch nicht, wie die Grünen, mehr Bürokratie, sondern weniger! Nur so können wir der Wohnraumknappheit etwas entgegensetzen“, sagt Reinhold.